

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 30
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 26. Jänner 1935.

Ausgabe der Winterhilfe-Speiseanweisungen für Februar.

In der kommenden Woche werden von Montag bis einschliesslich Mittwoch in den Fürsorgeämtern die Speiseanweisungen der Wiener Winterhilfe für Februar ausgegeben. Bewerben können sich nur Personen mit dem Fürsorgebuch der Kategorie A oder B. Personen, die sich um diese Speiseanweisungen bewerben wollen, haben sich nach den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamte ihres Wohnbezirkes während der Parteienstunden einzufinden: A - H Montag, I - R Dienstag und S - Z Mittwoch. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch, ein Personaldokument und der polizeiliche Meldenachweis.

Neuvergebung von Einzelgräbern im Hirschstettner Friedhof.

Der Magistrat teilt mit, dass unter grundsätzlicher Beibehaltung der mit 31. Dezember 1950 befristeten Sperre im Hirschstettner Friedhof Einzelgräber bis zum 31. Dezember 1940 neu vergeben werden können. Das Benützungsrecht an Grabstellen, die nach dem 1. Jänner 1925 heimgefallen sind, kann gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühren im städtischen Totenbeschreibamt in der Goldeggasse 19 bis spätestens 30. Juni erneuert werden. Gräber, deren Benützungsrecht bis zu dem genannten Termin nicht verlängert worden ist, werden weiter vergeben.

Verkehrsregelung im Kleingartengebiet an der unteren alten Donau.

Die Bewohner des Wochenend- und Kleingartengebietes an der unteren alten Donau haben namentlich unter dem Staub, der durch Fahrzeuge aufgewirbelt wird, die die Siedlungsstrassen durchfahren, zu leiden; auch werden die von den Siedlern instandgesetzten Strassen durch das Fahren schwerer Fahrzeuge beschädigt.

Der Magistrat hat daher im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion die Durchfahrt durch das "Wochenend- und Kleingartengebiet an der unteren alten Donau" im 21. Bezirk, das von der Industriestrasse, der Kaisermühlenstrasse, dem Weg An der unteren alten Donau und der Langen Allee begrenzt wird, weiter durch die Lange Allee zwischen Industriestrasse und der unteren alten Donau sowie durch den Weg An der unteren alten Donau zwischen der Kaisermühlenstrasse und der Langen Allee für Fahrzeuge mit Ausnahme von Handwagen verboten. Die Zufahrt ist Fahrzeugen, die der Beförderung von Personen dienen, die in dem oben bezeichneten Gebiet einschliesslich der oben genannten Randstrassen mit Ausnahme der Industrie- und Kaisermühlenstrasse ansässig sind, ferner Fahrzeugen, welche die dort befindlichen Ansiedlungen und Betriebe bedienen, sofern für alle diese Fahrzeuge eine Bewilligung des Besonderen Stadtamtes II erteilt wurde, um die bei der Magistratsabteilung 39 anzusuchen ist, ferner Wirtschaftsfahren sowie Fahrzeugen, die im öffentlichen Interesse verkehren oder die von Aerzten oder Hebammen bei Hilfeleistungen in diesem Gebiete benützt werden, gestattet. Die Zu- und Abfahrt hat auf dem kürzesten vorgeschriebenen Wege in langsamer Fahrt zu erfolgen. Die Fahrzeuge dürfen nur mit einem Gesamtgewicht von höchstens 6 Tonnen und ohne Anhänger fahren. Uebertretungen dieser Verordnung werden gemäss dem Wiener Strassenpolizeigesetz bestraft.

Autogrammtag für die Wiener Winterhilfe.

Mögen, Sonntag, um 12 Uhr geben Magda Schneider und Wolf Albach-Retty in der Zentrale der Oesterreichischen Kunststelle, Foethegasse 2, zugunsten der Wiener Winterhilfe Autogramme.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am

Eine "Deutsche Messe" von Senatsrat Gschladt.

Morgen, Sonntag, wird um 10 Uhr bei einer von Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer aus Anlass des Patroziniumsfestes (Maria Vermählung) zelebrierten hl. Messe in der Schönbrunner Schlosskapelle (Eingang vom Vestibül links) eine von Senatsrat Rudolf Gschladt gedichtete und für gemischten Chor mit Orgelbegleitung komponierte "Deutsche Messe" durch den Chor der Schönbrunner Schlosskapelle unter Leitung des Kapellmeisters Viktor Gomboz zur Aufführung gebracht.

Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien.

An der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, Brückengasse 3, beginnt am 13. Februar ein Servierkurs. Anmeldungen und Auskünfte in der Schulkanzlei, Fernruf B 25-4-19.
